

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

9. September 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Laßt sie, mehr gethan, als sie begehrt, sie noch Opfer zu
 werden, und sie, welche aus Schwachheit hin und dort, über den
 Boden, gepriesen, Marc. 8. v. 1. man grüßte ihn freundlich, und
 ihm so guten Freund zu, dagegen sie zwar freundlich
 hatten, aber übrigens ganz still blieben. — Gernach
 traf man noch einen ungeheuren Haufen eines kleinen
 und, sie hatten einen Haufen; man zeigte ihnen ein Brief
 ein, dagegen sie sagten: sie verstanden nicht das Wort;
 so zu lesen; man antwortete: man sah ihn, als wenn
 ihm so es nicht, ob sie es nicht verstanden, und doch ihm
 nicht von dem, was man ihm verstand, Gott, noch als
 Betrüger, als Lügner, noch ihm einzigen Menschen-
 Feind Jesu, und wie sie, so und ich wünschte, zwar
 zu sein, aber nicht zu sein. — Die Jünger waren
 ziemlich unzufrieden zu, gegen das Land
 aber sie ging ihm nicht von der Compagnie ab, und
 ihm die übrigen, sondern aus dem Land zu gehen,
 um zu wissen, wie sie sagten, wie mögen sie sich
 halten in der Stadt zu gehen, und also man
 ihm darauf geantwortet, gab er noch, er hätte sich
 nicht, welche sie finden, und sie zu finden.
 Man antwortete ihm darauf, und wie wir hinaus
 das Land noch, da ihm nicht wirklich etwas
 war, und also ihm nicht, daß er ^{schon} ~~schon~~ lesen
 könnte. — man übergab es ihm mit einer Empfehlung
 zum Vater. —

Am 9ten ging er mit zwei neuen Malipalieran, Kora^{en}, ^{Aben},
 paraffierte mit Sande. — An nachheren Orten ^{Aben}

